



NEKTON ALPHA

TAUCHCLUB E.V.

Zurückliegende Aktivitäten

August 2011:

28. Tauchen in Arendsee

Sicht: 😊😊😊
 Teilnahme: 😊😊
 Stimmung: 😊😊😊

Aktuelle Termine

September 2011:

16.-18. Tauchwochenende in Kulkwitz

Treff: 17:00 Uhr an Tankstelle „total“, Dahlemer Straße, weitere Infos per separater mail

Weitere Termine in Absprache oder über die homepage

Trainingszeiten montags im ALTOA:

20:00 – 22:00UHR

vom 22.08.11 bis zum 11.09.11 bleibt die Altmark Oase wegen Wartungsarbeiten geschlossen.

ALSO: am 12. , 19. und 26. haben wir Training

mittwochs in Wischer:

- von 18:00Uhr **Füllen** u. **Verleih** v. Gerätschaften

(Bitte beachten: wer seine Flaschen füllen lassen **oder/und** Gerätschaften **ausleihen** möchte, meldet sich bitte vorher telefonisch bei Ralf oder Peter)

Wissenswertes

Atemregler / Lungenautomat Teil 1

Historie:

Das ganz Alte lasse ich mal weg und fang 1910 an. In diesem Jahr hat die Fa. Dräger (Lübeck) ihren Tauchretter herausgebracht. Ein Gerät, das dazu da war, den Besatzungsmitgliedern wrackge-wordener U-Boote die Möglichkeit zu geben, die Oberfläche zu erreichen.

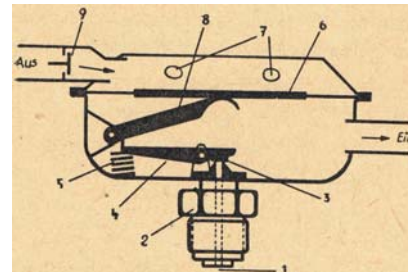
Bei diesem Gerät kam komprimierter Sauerstoff zum Einsatz. Es wurde – da man festgestellt hatte, dass reiner Sauerstoff giftig wirken kann (größere Tiefen) – 1911 mit einer zusätzlichen Pressluftflasche ausgestattet. Im Jahr 1912 baute Dräger erstmals ein Druckminderventil und ein Dosiermechanismus ein. Danach gab es weitere Verbesserungen.

Als kurz vor dem zweiten Weltkrieg der Tauchsport von Amerika nach Europa kam und durch Hans Hass, Jacques-Ives Cousteau, Frederic Dumas, Philippe Taillez, Dimitri Rebikoff, Jimi Hodges und weitere populär wurde, stellte man höhere Ansprüche an die Versorgung der Taucher mit dem lebenswichtigem Gas. Cousteau war der erste, der sich ernsthaft damit beschäftigte, mitgenommene Pressluft für den Tauchsport zu nutzen.

Zu Beginn wurde ein von Kapitän Le Prieur konstruiertes Tauchgerät genutzt. Das von Le Prieur eingesetzte Handventil war aber noch nicht das Richtige zur Erfüllung von Cousteaus Wunsch nach einer automatischen Vorrichtung, die dem Taucher Luft gibt, ohne dass er sich darum kümmern muss.

1943 erfanden der Ingenieur Gagnan und Cousteau die „Aqualunge“ – den ersten Pressluftregler.

Die ersten Automaten hatten nur eine Stufe, um den Druck vom Flaschendruck auf den Umgebungsdruck des Tauchers zu reduzieren.



1+2 Anschluss f. Flasche 3 Ventilteller
 4+5+8 Hebelmechanismus 6 Membrane
 7 Öffnungen im Gehäusedeckel, damit Wasser bis zur Membrane kommt
 „Ein“ Einatem-, „Aus“ Ausatemschlauch mit 9 Rückschlagventil

Die Automaten nach diesem Prinzip forderten den Tauchern eine hohe Atemarbeit ab, hatten damit einen sehr geringen Atemkomfort und wurden rasch weiterentwickelt zu zweistufigen Lungenautomaten.

Fortsetzung folgt

Eindrücke vom Rettungsübungstag 31.07.2011

